

**Vorbereiteter Nachruf anlässlich des Begräbnisses
von OSR Rudolf Straka
am 21. September 2016 vom Leiter der VS Ottnang
OSR Stefan Pühringer**

Im Namen des Lehrkörpers und der Schüler der Volksschule Ottnang möchte ich im Rahmen dieser Feier vor allem meine Dankbarkeit für die Leistungen und den Einsatz von Herrn **OSR Rudolf Straka** für unsere Schule zum Ausdruck bringen.

Da unser Herr **Pflichtschulinspektor Franz Spiesberger** durch einen Termin beim Landesschulrat nicht an dieser Feier teilnehmen kann, hat er mich gebeten in seinem Namen den **Dank und die Wertschätzung der Bildungsregion Vöcklabruck** für die Leistungen von Herrn Oberschulrat Rudolf Straka zu übermitteln.

Ja, lieber Herr Oberschulrat, so haben wir uns die Feier Ihres Geburtstages nicht vorgestellt. Bei der Eröffnungskonferenz haben wir überlegt, wie wir mit unseren Schülern und Ihnen Ihren besonderen Geburtstag feiern könnten. Schließlich wirkt Ihr Einsatz für unsere Schule bis heute nach. Dazu ist es nun nicht mehr gekommen.

Ihr Wirken als Schulleiter hat mein Vorgänger, **OSR Alois Pohn**, bei der Feier Ihrer Pensionierung treffend zum Ausdruck gebracht. Er sagte damals:

„Ich spreche Ihnen, Herr OSR, im Namen aller Lehrer, die in den Jahren 1969 – 1981 ihren Dienst versehen haben, Dank und Anerkennung aus.

Danken wollen wir Lehrer vor allem für Ihre stete Bereitschaft zu helfen, zu beraten und uns in Dienstangelegenheiten zu unterstützen.

Im besonderen Maße möchte ich aber für das ausgezeichnete Arbeitsklima danke sagen.

Geht doch jeder viel lieber an seinen Arbeitsplatz, wenn er spürt, dass er mit all seinen Wünschen und Sorgen zum „Chef“ kommen kann und dass auch in den Pausen Zeit für ein auflockerndes Gespräch privater Natur bleibt.

In Ihrer Kollegialität und Menschlichkeit sind Sie für uns ein echtes Vorbild.

Ihren größten Triumph, Herr Oberschulrat, feierten Sie wohl, als wir von der alten Schule in die neue übersiedelten. Man kann sagen: Das war Ihr Lebenswerk und darauf können Sie auch stolz sein! Sie haben ja auch Ihre ganze Energie beim Mitplanen und Mitbauen eingesetzt, dass es das werden konnte, was es jetzt ist: eine freundliche, moderne und mit allen Vorzügen ausgestattete Schule, in der es für jeden Lehrer eine Freude ist zu unterrichten.

Dafür gebührt Ihnen auch ein aufrichtiger Dank!“

Soweit OSR Pohn anlässlich Ihrer Pensionierung vor 35 Jahren.

Und diese Feier war auch meine erste Begegnung mit Ihnen.

Und alle weiteren Begegnungen mit Ihnen waren geprägt von Ihrem unermüdlichen Eifer für alle pädagogischen Belange, ihrem Stolz darüber, wenn Sie schwierige Situationen für Ihre Schüler verbessern konnten und Ihrem

lebhaften Interesse für alle schulischen Vorgänge und Entwicklungen in unserer Gemeinde.

Ihre Ansprachen hatten immer ein sehr hohes Niveau – wortgewaltig waren Ihre Reden, aber kollegial und freundlich waren alle Unterhaltungen mit Ihnen, auch dann, wenn wir unterschiedliche Ansichten vertraten.

Sie waren auch mir in meiner Tätigkeit als Schulleiter stets ein guter Berater und Begleiter.

Was Sie in Ihren „Skizzen aus meinem Leben“ über die Zeit von 1951 – 1969, als Lehrer hier in Ottnang, schreiben, stellt Ihr Credo über Ihre Berufsauffassung dar:

„ In dieser Zeit widmete ich mich ganz der schulischen Arbeit an der VS Ottnang und bemühte mich, durch pädagogische Fort- und Weiterbildung, Neuerungen und moderne Erkenntnisse mit den lokalen Gegebenheiten in Einklang zu bringen. Mein Bemühen wurde schon mehrmals von Seiten der Schulbehörde mit Dank und Anerkennung gewürdigt.“

Und diesen Dank und diese Anerkennung wollen auch wir heute zum Ausdruck bringen und uns bemühen Ihr Erbe gut weiter zu führen!

Glück auf, im neuen Leben, Herr Oberschulrat!